



Ausprobiert

## Nostalgischer Hingucker

Text: Martin Doffek  
Fotos: Jürgen Amann

Mit dem ganz in freundliches Blau gehüllten Jubiläums-Modell „Vicky e“ hat die Traditionsmarke Victoria einen schönen und bequemen Allrounder für die Stadt geschaffen

**S**ommer, Sonne, Lebensfreude: Wer auf dem werschneit geprägten Sattel des Victoria „Vicky e“ Platz nimmt, gerät schnell in Urlaubsstimmung. „Schuld“ daran ist in erster Linie wohl das freundliche Babyblau, das dem Sondermodell zum 125-jährigen Firmenjubiläum spendiert wurde. Denn die frische Farbe erinnert an den strahlenden Sommerhimmel im Süden, die glitzernde Adria ... und zusammen mit den chromblitzenden Details an klassische Vespaeroller, die einst Italiens Straßen unsicher machten. Das „Vicky e“ ist wirklich ein nostalgischer Hingucker, der sofort alle Sympathien für sich gewinnt. Wunderschön!

### Nostalgischer Hingucker

Dass die schöne Optik längst nicht die einzige Qualität des auf 500 Stück limitierten Rades ist, merkt der Fahrer schon auf den ersten Metern: Der Damenrahmen vereint gekonnt ein stabiles Fahrverhalten und Komfort in sich. Weder lässt er sich durch

hohe Bordsteinkanten aus der Ruhe bringen, noch schüttelt er den Pedelec-Piloten bei schlechten Straßenverhältnissen störrisch durch. Zu dem daraus resultierenden unaufgeregten und bequemen Fahrverhalten passt der Panterra-Frontmotor vom Typ ED2-EX sehr gut. Sanft, aber nachdrücklich schiebt er das E-Bike nach vorne und verrichtet seinen Dienst mit kaum wahrnehmbarem Summen. Kein Vergleich zu dem laut knatternden Urahm des Modells! Das in den 50er Jahren so erfolgreiche Moped Modell „Vicky“ hatte noch einen Benzinmotor ...

### Moderne und komfortable Technik

Auch ansonsten hat sich technisch viel getan in den letzten Jahrzehnten, wie das „Vicky e“ beweist. Es hat eine rundum moderne Ausstattung, die sich exzellent bedienen lässt: Der Frontantrieb mit vier Stufen wird mittels zweier Knöpfe einfach und problemlos gesteuert. Und das geschieht angenehmerweise,

ohne dass der Fahrer dafür den Lenker loslassen muss. Weniger gefällt die Beleuchtung der Bedienzentrale: Weder die roten Dioden für den Akkustand, noch die blauen für die eingelegte Fahrstufe sind bei direkter Sonneneinstrahlung noch zu erkennen. Dass die sonstige Infopolitik des „Vicky e“ mangels Display sparsam ist, verzichtet man dem Rad dagegen eher: Als Cruiser braucht es nicht unbedingt eine Geschwindigkeitsanzeige, und da sein Revier die Stadt und nicht die Langstrecke ist, kann man auch auf den Kilometerzähler meist verzichten. Wer das anders sieht, muss nachrüsten.

Für Besorgungen in der Stadt ist das „Vicky e“ dagegen bestens gerüstet. In dem braunen Frontkorb über dem modernen Lumotec-Scheinwerfer mit nostalgischer Chrom-Optik lassen sich kleinere Einkäufe unkompliziert verstauen. Der extra weit ausklappende Seitenständer sorgt auch nach dem Getränkeeinkauf für einen sicheren Stand. Und der mit 250 Watt Nennleistung recht kräftige Motor mit 275 Wh-Akku (reicht bei optimalen Bedingungen bis 60 km) unterstützt den Einkäufer tatkräftig, die Last ohne Anstrengung nach Hause zu bringen.

Übrigens erlischt beim „Vicky e“ auch dann nicht der Fahrspaß, wenn die elektronischen Lebensgeister des



Oben: Die stufenlose NuVinci-Nabe lässt sich spielerisch leicht aus dem Handgelenk bedienen.  
Links: Geprägter Edel-Ledersattel von Velo, der formschön integrierte Akku, Schutzblech und Speicherschloss

Akkus erlöschen. Denn auch dann lässt sich das E-Bike ohne übertriebenen Kraftaufwand bewegen. Stellt sich eine Steigung in den Weg, lässt sich mit der N360 NuVinci-Nabenschaltung zuverlässig die richtige Übersetzung wählen. Und das stufenlos! Ein echter Komfort-Leckerbissen, der sich per Drehgriff einfach handhaben lässt. Allerdings ist der an den Schalter angebrachte Stummelgriff etwas arg kurz geraten, Menschen mit großen Händen spüren schnell das Lenkerende. Praktisch gegen Gelegenheitslangfinger ist das integrierte Bügelschloss. Bei längerer Verweildauer im Su-

permarkt sollte es jedoch auf alle Fälle mit einem stabiles Bügelschloss ergänzt werden. Denn das heilblaue Pedelec ist auffällig und schafft Begehrlichkeiten.

### Komfortables E-Bike für die Stadt

Mit dem schön gestalteten „Vicky e“ ist Victoria ein stiller Begleiter für die Stadt gelungen, der gleichzeitig Blick auf sich zieht und alltagsstauglich ist. Das Fahrverhalten ist stabil und ausgewogen, der Bedienkomfort rundum gut gelungen.

### Bezugsinfos

Hermann Hartje KG  
Tel.: 0425 1/81 15 00,  
info@hartje.de  
Sondermodell mit Spezialausstattung  
Gewicht: 26,1 kg  
Preis: 1.799,- Euro

### Technik

**Rahmen:** Alu, Doppelrohr mit tiefem Einstieg  
**Gabel:** Unicrown, starr  
**Schaltung:** Fallbrook NuVinci stufenlose Gangschaltung, N360, mit Drehgriffbedien-  
**Bremsen:** Tektro V-Bremsen  
**Beleuchtung:** B&M Lumotec Retro Halogen, Axa HR Seitenläuferdynamo  
**Motor:** Panterra Front-Nabemotor, 250 W  
**Akku:** Li-Ion-Akku 25 V, 11 Ah, 275 Wh, entnehm- und abschließbar. Reichweite lt. Hersteller: bis zu 60 km  
**Sonstiges:** Retrodesign, Vorbild war ein Moped der 50er Jahre, zieseliertes Metall-Schutzblech, aufwändig geprägter Velo Leder Sattel mit floralem Design. Dazu passende Präge-Ledergriffe, Kettenschutz, Rahmen und Schutzbleche im gleichem Blauton. Rollwiderstandoptimierte Schwalbe Energizer-Reifen, aufwändiger sSchrittzug über Lack  
**Maximal zulässiges Gesamtgewicht:** 120 kg  
**Rahmenhöhen:** Unisex, Tiefensteiger, 49 cm

VICTORIA VICKY E

